

KOMFLEX LÜFTUNGSSYSTEM

FRISCHE, SAUBERE LUFT IN ALLEN RÄUMEN
KONTROLLIERTE LÜFTUNG MIT KOMFLEX



KOMPAKTLÜFTUNGSGERÄTE LG 350 & LG 450

BRANDNEU UND UNERHÖRT LEISE

Innovation zum Wohlfühlen

- Volumenstromregelung
- EC-Radialventilatoren mit Volumenstromkonstantregelung für geringste Stromaufnahme und Geräteschalloptimierung
- Gegenstromwärmetauscher, optional mit Feuchterückgewinnung
- Sommerbypassklappe (freecooling)
- Außenluftfilter ePM1 70%, Abluftfilter IsoCoarse 80%
- Internetschnittstelle für Fernwartung und APP-Bedienung
- BMS Anbindung (Modbus RTU)
- Anschluss eines CO²-Sensors und/oder Feuchtesensors
- Ansteuerung eines Vor-, Nachheiz- und/oder Kühlregisters
- Bedieneinheit MINI
- Stand- oder Wandmontage (abnehmbare Stellfußkonsole)

Serienmäßige Vollausrüstung

- Stufenloser Betrieb bis 350 m³/h (LG 350) bzw. 450m³/h (LG 450)
- Elektrisches Vorheizregister stufenlos
- Intelligente Regelung mit App-Steuerung ab Bedieneinheit *Touch*
- Optimierte Luftführung im Gerät
- Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- Modbus-Schnittstelle
- Sommerbypassklappe



Pichler-App



Bedieneinheit
MINI



Bedieneinheit TOUCH



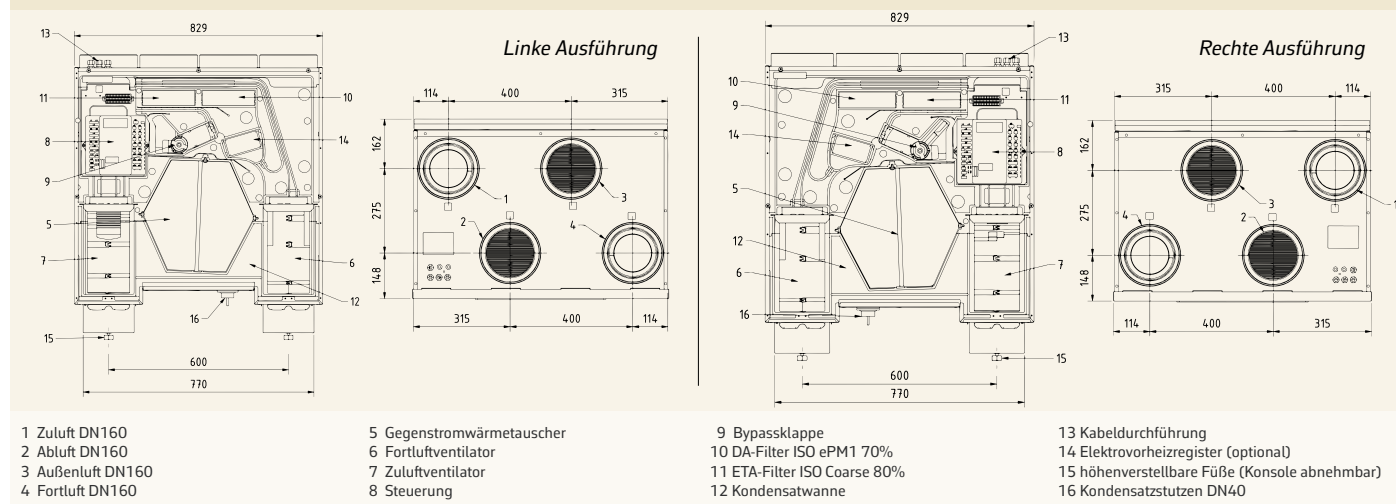
Akustische Angaben

	Pos.	Gehäuseabstrahlung			Außenluftstutzen			Zuluftstutzen			Fortluftstutzen			Abluftstutzen		
LG 350	m ³ /h	245	277	350	245	277	350	245	277	350	245	277	350	245	277	350
	Pa	50	100	100	50	100	100	50	100	100	50	100	100	50	100	100
Summe L _{WA} in dB(A)		38	41	45	34	36	37	49	52	56	47	51	55	33	36	38

	Pos.	Gehäuseabstrahlung			Außenluftstutzen			Zuluftstutzen			Fortluftstutzen			Abluftstutzen		
LG 450	m ³ /h	315	350	450	315	350	450	315	350	450	315	350	450	315	350	450
	Pa	50	100	100	50	100	100	50	100	100	50	100	100	50	100	100
Summe L _{WA} in dB(A)		43	45	49	37	38	43	53	56	67	53	56	63	37	39	42

Anmerkung: Toleranzen für Schalldaten ± 2 dB, gemessen nach EN ISO 9614-2

Aufbauskizze (Stand- oder Wandmontage)



Gerätetyp	LG 350 (V)	LG 350 F (V)	LG 450 (V)	LG 450 F (V)
Wärmetauscher	Standard	Enthalpietauscher	Standard	Enthalpietauscher
Luftvolumenstrom min - max (einstellbar in 5 m³/h Schritten)	50 - 350 m³/h	50 - 350 m³/h	50 - 450 m³/h	50 - 450 m³/h

Kennwerte nach EN13141-7:2010

Temperaturverhältnis $\eta_{\theta, SU}^1$	93 %	81 %	91 %	79 %
Temperaturverhältnis $\eta_{\theta, EX}^1$	86 %	75 %	84 %	71 %
Spezifische Eingangsleistung SEL ¹	0,18 Wh/m³	0,16 Wh/m³	0,22 Wh/m³	0,21 Wh/m³
Spezifische Eingangsleistung SEL ²	0,19 Wh/m³	0,17 Wh/m³	0,24 Wh/m³	0,21 Wh/m³
äußere Leckage	< 0,50 %		< 0,40 %	
innere Leckage	< 0,50 %		< 0,40 %	

Kennwerte nach PHI-Kriterien

Einsatzbereich nach PHI	71 - 277 m³/h		71 - 350 m³/h	
Wärmebereitstellungsgrad $\eta_{eff, WRG}$	90 %	85 %	89 %	81 %
Einsatzbereich nach PHI				
Feuchterückgewinnung ²	-	76 %	-	76 %
Stromeffizienz η_{elek}	0,22 Wh/m³	0,22 Wh/m³	0,25 Wh/m³	0,24 Wh/m³
Leistungsaufnahme im Standbybetrieb	3 W			

Klassifizierung Luftfilter gem. EN ISO 16890

ODA-Filter (Außenluft)	ISO ePM1 70%
ETA-Filter (Abluft)	ISO Coarse 80%

Betriebsbedingungen

zulässige Umgebungstemperatur (Aufstellort)	+5 bis +35 °C
zulässige Betriebstemperatur (Außenluft)	-15 bis +35 °C

Elektrik

Elektrischer Anschluss	230 V / 1 ~ / 50 Hz / 16 A		
IP -Klassifizierung	IP40 bei angeschlossenen Luftleitungen		
Max. Leistung ohne VHR	180 W	350 W	
Max. Leistung mit VHR	2050 W	2250 W	

Materialien

Innenteil	EPP und Stahlblech verzinkt
Gehäuse	Stahlblech verzinkt und pulverbeschichtet in RAL 9010
Wärmetauscher	Polystyrol mit Flammenschutzgitter
Enthalpietauscher	Polymermembran

Gehäuse

Luftleitungsanschlüsse	4 x Ø 160 mm (für Stahlnippel Safe oder EPP Muffe DN160)
Kondensatablauf	AG 1 1/4"
Abmessungen (B x H x T)	829 x 950 x 571 mm
Gewicht ohne optionales Zubehör	ca. 56 kg

¹ bei 70 % des max. Volumenstromes

² gemäß Berechnungsgrundlage nach der prEN13171-7:2018 bezogen auf Lufttemperatur 20 °C

DAS CLEVERE LUFTLEITSYSTEM

SCHNELLE INSTALLATION UND SAUBERE NUTZUNG

Herzstück des KomFlex-Systems ist der KomFlex-Schlauch, ein flexibles, stabiles Lüftungsrohr, außen gewellt und innen glatt.

Der KomFlex-Schlauch kann einfach einbetoniert oder in Steigschächten und Doppeldecken verlegt werden. Von einem Verteilungskasten aus werden die Schläuche in die einzelnen Räume verlegt. Über Ventilkästen erfolgt der Luftauslass über Decken-, Wand- oder Bodenventile. Es wird jeweils eine Verteilung für Zu- und Abluft benötigt.



*KomFlex
Schlauch DN 75*

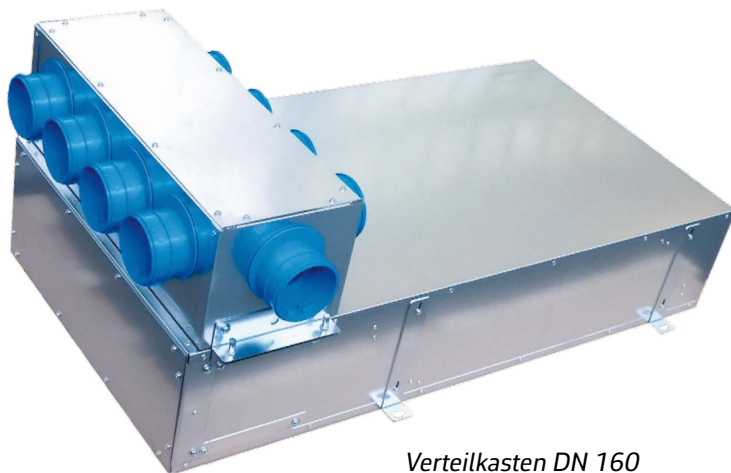


Die Vorteile des KomFlex-Systems:

- Schnelle Montage, leichtes Handling
- Gute Reinigbarkeit durch innenseitig glatte Oberfläche
- Hohe Dichtheit und geringes Gewicht
- Stabiles Rohr (Ringfestigkeit größer 8 kN/m²)
- 100 % reines Material
- Korrosionsfest
- Hygiene-Zertifikat
- Hochleistungs-Umlenkschalldämpfer (auch für Fremdfabrikate bestens geeignet)
- Keine weiteren Telefonieschalldämpfer am Gerät nötig
- Alle Komponenten staubdicht verschlossen

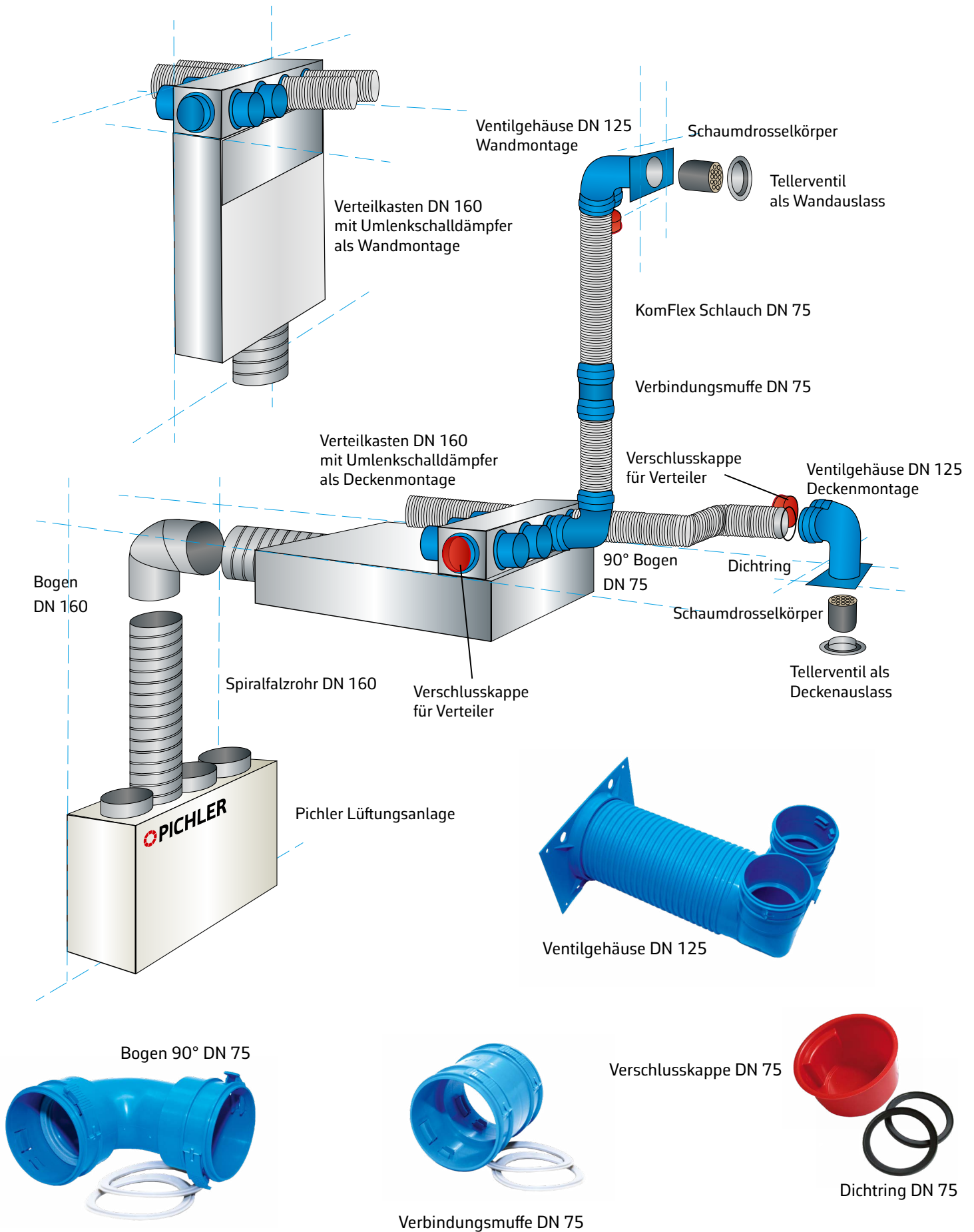
Das clevere Luftverteilsystem „KomFlex“ ist ein reinigbares System für die Installation in Boden, Decke und Wand. Eine innovative Möglichkeit ist die komplette Verlegung in der Betondecke.

Um eine reibungslose und schnelle Installation zu ermöglichen, sollten schon bei der Planung der Lüftungsanlage die Vorzüge des KomFlex-Systems Berücksichtigung finden.



*Verteilkasten DN 160
mit Umlenkschalldämpfer*

AUFBAUSCHEMA DER VERSCHIEDENEN LUFTLEITUNGSKOMPONENTEN



IDM WÄRMEPUMPE + PICHLER LÜFTUNGSGERÄTE EIN STARKES TEAM

JETZT KOMMT ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMENGEHÖRT!



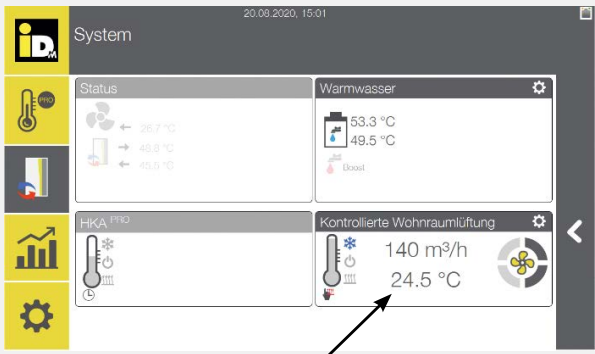
Notwendige Hardware:

- iDM Wärmepumpe mit Navigator 2.0
- Pichler Lüftungsgerät LG 350 oder LG 450
- Modbus / RTU Gateway zur Kommunikation







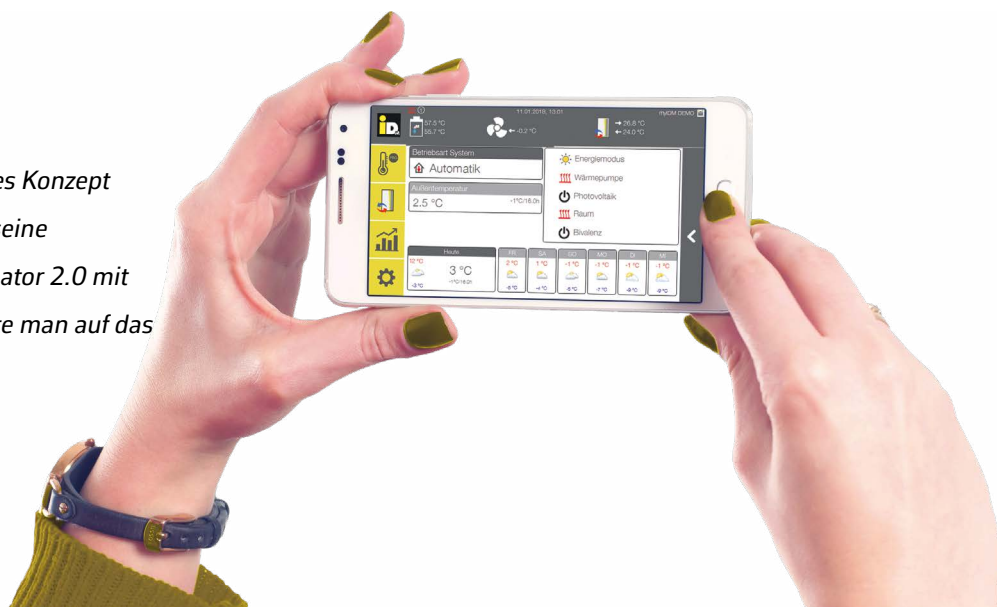


Hier wird ein neuer Menüpunkt eingefügt



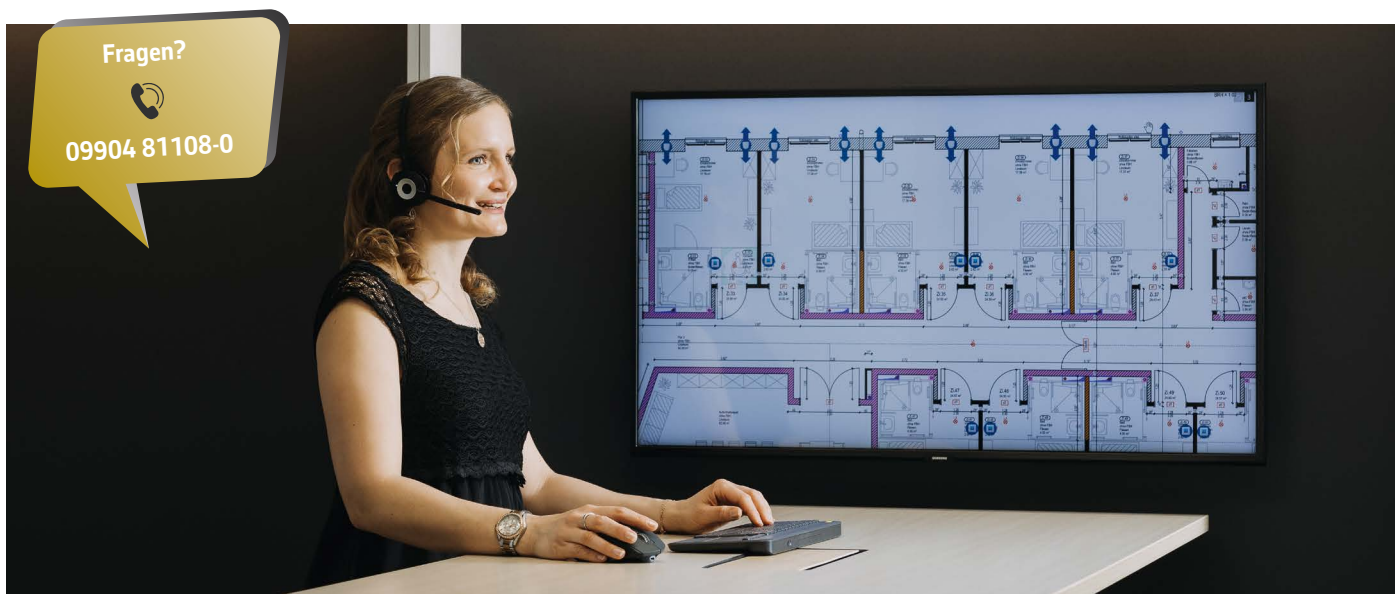
Barrierefrei gedacht:

IDM und Pichler haben ein ganzheitliches Konzept erschlossen. Der Endverbraucher kann seine Lüftungsanlage am hochwertigen Navigator 2.0 mit 7"-Touchdisplay steuern. Dadurch könnte man auf das Touchdisplay von Pichler verzichten.



Die Systemkopplung ermöglicht einen optimierten und effizienteren Betrieb beider Haustechnikanlagen.

- Die Messdaten (Temperatur & relative Luftfeuchte) der Lüftungsanlage können über das Bussystem an die Wärmepumpe übertragen werden und ermöglichen - besonders im Kühlbetrieb - einen effizienten Betrieb auch in Kombination mit Einzelraumregelung.
- Das Lüftungsgerät unterstützt die Kühlung durch den Bypassbetrieb während der kühleren Nachtstunden.
- Übergeordnetes Energiemanagement ermöglicht energieeffiziente Regelung beider Haustechnikanlagen.
- Integration erneuerbarer Energie wie Photovoltaik zur Eigenverbrauchsoptimierung - Kühlung im Sommer.
- weitere Features werden per Update nachgeliefert.



Vorteile Endkunde:

- Ein gemeinsamer Nothaft-Kundendiensttechniker für Wärmepumpe und Lüftung
- Gemeinsame Inbetriebnahme / Wartung von WP + Lüftung möglich
- Keine Schnittstellen!
- Höchster Bedienkomfort → alles ist auf einem Display (Wärmepumpe, PV, Lüftung, FBH mit Navigator Pro)
- Einsparung Pichler Touchdisplay (Bedieneinheit MINI wird als „Notsteuerung“ mitgeliefert)

Vorteile Handwerker:

- Ganzheitliche haustechnische Auslegung und Dimensionierung
- WP + Lüftung + FBH (ohne Schnittstellen)
- Aufeinander abgestimmte Komponenten in höchster Qualität
- Regeltechnisches Gesamtkonzept
- Abgestimmtes Luftverteilsystem und Zubehör
- Ein Techniker für beide Systeme



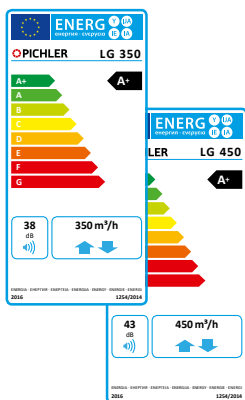
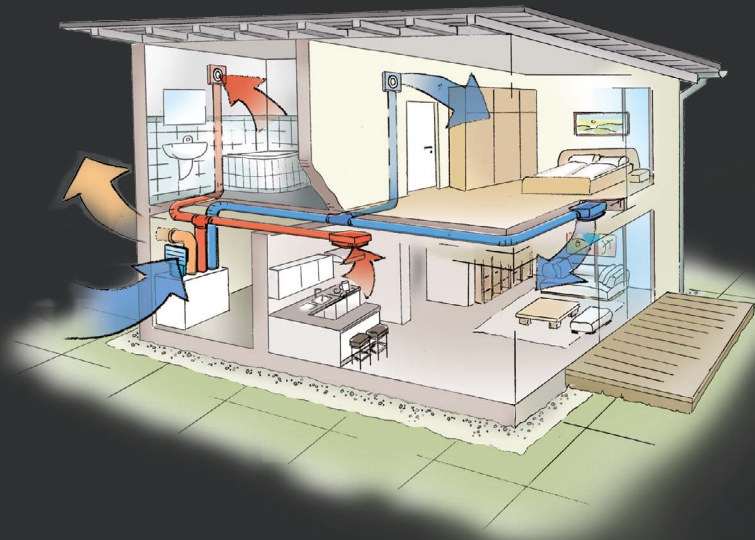
NOTHAFT

NEUE HEIZSYSTEME

Nothaft Neue Heizsysteme GmbH

Gewerbedorf 1
94551 Hunding

Tel.: 09904/81108-0
info@nothaft-heiztechnik.de
www.nothaft-heiztechnik.de



PICHLER
Lüftung mit System



LÜFTEN. Frische Luft ist gesund!

Als hygienisch notwendige Frischluftzufuhr gilt ein stündlicher Mindestluftwechsel von 50 % des Raumvolumens.

ENERGIEVERBRAUCH. Das Geld wird buchstäblich aus dem Fenster geworfen. Beim Lüften gehen vor allem im Winter mindestens 50 % der Heizwärme verloren.

SCHIMMELPILZ. Schlechte Luft macht krank und ermüdet. Bei mangelnder Lüftung erhöht sich die Luftfeuchtigkeit im Raum - Feuchteschäden und Schimmelpilzbefall folgen.

ABDICHTUNG. Eine dichte Gebäudehülle und dichtschießende Fenster führen zu einer merklichen Senkung der Heizkosten, aber auch zur Reduzierung des Luftaustausches.